



Sie sind hier: » Startseite Roody » Roody » Kaninchen » Haltung von Kaninchen



	Tiersuche Notfalltiere, vermisste und gefundene Tiere
	Roody News Aktuelles aus der Welt der Nager
	Chinchilla Haltung und Pflege von Chinchillas
	Frettchen Haltung und Pflege von Frettchen
	Hamster Haltung und Pflege von Hamster
	Hörnchen Haltung und Pflege von Hörnchen
	Kaninchen Haltung und Pflege von Kaninchen
	Mäuse Haltung und Pflege von Mäusen
	Meerschweinchen Haltung und Pflege von Meerschweinchen
	Ratten Haltung und Pflege von Ratten
	Degus Haltung und Pflege von Degus
	Käfig-Einstreu für Kleintiere Übersicht verschiedenster Käfigeinstreu
	Buchtipps für Kleintierfreunde Bücher zur Haltung und Pflege
	Tierbestattung Abschied vom Tier

Kaninchen brauchen Gesellschaft – aber die muss auch passen

Kaninchen sind soziale Tiere, die in großen Gruppen leben und Geselligkeit lieben. Es ist darum Tierquälerei, die drolligen Langohren alleine zu halten – entgegen früherer Ansichten ist ein Meerschweinchen jedoch kein geeigneter Sozialpartner!

Die Tiere gehören völlig unterschiedlichen Tiergruppen an (Kaninchen sind Hasenartige, Meerschweinchen Nagetiere) und verfügen über entsprechend artspezifische Ausdrucksformen.

„Zwar leben beide Arten in sozialen Gruppen, doch sind die Unterschiede in der Kommunikation so groß, dass eine Verständigung schwierig ist.

Leidtragender dieser Zwangsgemeinschaft ist dabei fast immer das Meerschweinchen, da es vom Kaninchen dominiert wird“, erklärt Prof. Dr. Theo Mantel, Präsident der Bundestierärztekammer.

Aus diesem Grunde rät der Tierarzt: „Es sollten immer zwei Kaninchen zusammen gehalten werden. Doch das ist gar nicht so einfach, denn ihr aggressives Revierverhalten macht die Zusammenführung kompliziert.“

Darum hier einige Tipps:

- Beim Zusammenführen zweier Kaninchen braucht man Geduld, denn selten verstehen sich zwei fremde Tiere auf Anhieb! Vom „ersten Kennenlernen“ bis zum Beziehen eines gemeinsamen Heimes können schon mal einige Wochen vergehen – Zeit, die man den Tieren geben sollte.
- Am besten ist es, wenn man gleich zwei Kaninchen zusammen anschafft – entweder Wurfgeschwister vom Züchter oder aus dem Tierheim, denn dort werden sie oft im Doppelpack abgegeben und kennen sich gut; zudem wissen die Tierpfleger, ob sich zwei Tiere verstehen oder nicht.
- Grundsätzlich verstehen sich Pärchen am besten. Um Nachwuchs zu vermeiden, muss der Rammler auf jeden Fall kastriert werden. Aber Achtung: Er ist manchmal noch bis zu sechs Wochen nach der Kastration zeugungsfähig, deshalb sollte man diese Karenzzeit einhalten, bevor man die Tiere zusammenlässt. Weil sich zwei kastrierte Tiere am einfachsten vergesellschaften lassen, empfiehlt sich auch die Kastration des Weibchens.
- Zwei männliche Geschwister vertragen sich nur bis zur Geschlechtsreife, danach kommt es häufiger zu BeiBereien. Darum – will man zwei Brüder zusammen halten – die Tiere rechtzeitig, d.h. ab der 12. Lebenswoche kastrieren lassen. Die Vergesellschaftung zweier Weibchen ist schwieriger, die Tiere sollten ebenfalls kastriert werden, da sie ein ausgeprägtes Revierverhalten haben und es dadurch zu Aggressionen kommen kann.
- Die größten Chancen, dass die Tiere sich vertragen, bestehen dann, wenn sie sich auf neutralem Boden, den keiner von beiden als sein Revier betrachten kann, kennen lernen. Dort können sie sich beschnuppeln und langsam aneinander gewöhnen. Die Tiere müssen aber unbedingt Platz zum Ausweichen haben, denn es kann zu Rangordnungskämpfen kommen, die – wenn sie zu heftig werden – mit einer Wasserspritze oder schnell dazwischen geschobenen Karton o. ä. unterbrochen werden sollten. Empfehlenswert für die erste Zeit sind auch ein Trenngitter oder zwei aneinandergestellte Käfige.
- Die gemeinsame Zeit sollte anfangs nicht länger als 20 Minuten dauern und langsam gesteigert werden. Wenn die Tiere mit der Zeit immer näher beieinander liegen und sich sogar gegenseitig ablecken, ist das „Eis gebrochen“, die Kaninchen können nun – allerdings vorerst unter Beobachtung – in einen gemeinsamen Käfig ziehen.

Schnell-Suche
Sie suchen etwas Spezielles? Einfach Suchbegriff ins Feld eingeben und los:

suchen

Weitere Meldungen

Zuwachs im Kleintierheim: So gewöhnt sich ein Kaninchen an seinen neuen Partner

Kaninchen sind sehr gesellig und fühlen sich mit einem Artgenossen oder in einem Familienverband am wohlsten. Deshalb sollten die Tiere mindestens zu zweit gehalten werden

[30.01.2013] [mehr »](#)

Kühle Luft und guter Ausblick: So klappt die Autoreise mit Kaninchen

Zwergkaninchen bleiben am besten zuhause und werden in ihrer gewohnten Umgebung versorgt - manchmal gibt es jedoch Situationen, in denen das nicht möglich ist

[22.08.2011] [mehr »](#)

**Beratertag zum
Thema Haltung von
Kaninchen im
Freien**

Der Megazoo in der Shopolis in Wien-Kagran führt am Freitag, den 2. April 2010 eine wichtige Informationsveranstaltung durch: An diesem Tag findet im Tierfachmarkt am Zwerchäckerweg 4-26 um 16.30 Uhr ein Beratertag zum Thema „Haltung und Ernährung von Kaninchen im Freien“ statt

[29.03.2010] [mehr »](#)

**Beratertag zum
Thema „Haltung
von Kaninchen im
Freien“ am 26. März
2010 im Megazoo
Brunn**

Der Megazoo in Brunn am Gebirge führt am Freitag, den 26. März 2010 eine wichtige Veranstaltung durch: An diesem Tag findet im Tierfachmarkt in der Hubatschstraße 3 um 13 und 15 Uhr ein Beratertag zum Thema „Haltung und Ernährung von Kaninchen im Freien“ statt

[15.03.2010] [mehr »](#)

**Beratertag zum
Thema „Haltung
von Kaninchen im
Freien“ am 23. März
2010 im Megazoo
Klagenfurt**

Der Megazoo in Klagenfurt führt am Dienstag, den 23. März 2010 eine wichtige Veranstaltung durch: An diesem Tag findet im Tierfachmarkt in der Völkermarkter Straße 200 um 17 Uhr ein Beratertag zum Thema „Haltung und Ernährung von Kaninchen im Freien“ statt

[15.03.2010] [mehr »](#)

**Kaninchen-
Informationstag am
29.5.2009**

Beratertag zur Haltung von Kaninchen am 29. Mai 2009 im Megazoo Wien-Kagran

[18.05.2009] [mehr »](#)

**Kostenloser Vortrag zum Thema:
Gewusst wie – alles über
Kaninchen, Meerschweinchen & Co**

Wenn man ein Tier in seine Obhut nimmt, dann bedeutet das auch eine große Verantwortung. Nur umfangreiche Kenntnisse über die Ansprüche und Bedürfnisse unserer Tiere garantieren, dass es ihnen auch gut geht!

[11.04.2009] [mehr »](#)